

Tusch kann Brücke sein: Gemeinsame Köln-Düsseldorfer Sitzung

RTL Online

Karneval

Tusch kann Brücke sein: Gemeinsame Köln-Düsseldorfer Sitzung



Die Tanzgarde der Karnevalsfreunde der Katholischen Jugend aus Düsseldorf steht auf der Bühne.

Rolf Vennenbernd/dpa

26. Januar 2023 um 22:58 Uhr

Köln und Düsseldorf, das ist wohlgepflegte Rivalität: Kölsch oder Alt, Landeshauptstadt oder Millionenstadt, Effzeh oder Fortuna. Alles ganz sensible Themen. Umso überraschender, dass beide Städte nun bei einer Sache zusammengefunden haben, die an beiden Standorten besonders ernst genommen wird - bei einer Karnevalssitzung.

Am Mittwochabend haben zwei große Karnevalsgesellschaften unter dem Titel Alaaf & Helau eine gemeinsame Sitzung gefeiert. Das offizielle Ziel lautete dabei eine Brücke zwischen den Rivalen zu bilden und zu vereinen. Gefeiert wurde - man konnte sich schwerlich in der Mitte treffen - in Köln. Die Stimmung war gut, allerdings waren nicht alle Stühle besetzt, wie ein dpa-Fotograf beobachtete. Die Pläne hatte es schon länger gegeben, Corona hatte sie durchkreuzt.

Wir haben auch das Programm 50 zu 50 aufgeteilt nach Düsseldorfer Künstlern und Kölner Künstlern, sagte Joachim E. Zöller, Präsident der auf Kölner Seite verantwortlichen Karnevalsgesellschaft Die Grosse von 1823 vor der Veranstaltung der Deutschen Presse-Agentur. Ebenfalls eingeladen waren sowohl das Düsseldorfer Prinzenpaar als auch das Kölner Dreigestirn. Zöller äußerte sich sehr lobend über die Düsseldorfer Kollegen, mit denen das Programm gestaltet worden war, die Karnevalsgesellschaft Allgemeiner Verein der Karnevalsfreunde. Auch wenn er hinzufügte: Die Hochburg des Karnevals sei aus seiner Sicht schon in Köln.

Ausgeschenkt wurde auch nur Kölsch, kein Alt. Die Verantwortlichen begründeten das mit den Gegebenheiten in der Gastronomie des genutzten Festsaals. Geplant ist allerdings, dass die Sitzung bei einer Neuauflage in Düsseldorf stattfinden könnte.

Der Ishihara-Test: Wie typisch ist Ihr Sehvermögen?